

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

Nr 154. **Sonnabend, den 2. Juni.** **1832.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Mehrere der hiesigen vorstädtischen Grundstücksbesitzer haben die in dem Patente vom 16ten vorigen Monats enthaltene Bestimmung:
daß die bis auf weitere Anordnung auf Acht Groschen monatlich auf jeden Mann der bestehenden Servistaxe festgesetzten Servisbeiträge, da solche nicht mehr, wie früher, bei den einzelnen Contribuenten abgeholt werden können, jeden Monat in den ersten 14 Tagen desselben unaufgefordert in dem Servis- und Einquartierungs-Bureau abentrichtet werden sollen,

bis jetzt unbeachtet gelassen. Es ist aber die pünktliche Abentrichtung der Servisbeiträge vermehren um so nöthiger, weil der ausgeschriebene Betrag derselben nur für den nöthigsten Bedarf der Servis-Casse berechnet ist. Wenn daher die Anwendung der gesetzlich vorgeschriebenen Zwangsmittel gegen diejenigen, welche ferner in Rest verbleiben sollten, nicht umgangen werden kann, so hat man hieran zuvörderst nochmals erinnern wollen.

Leipzig, den 29. Mai 1832.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Servis- und Einquartierungswesen.
Rothe. Barth. Ubricht. Weithas.

A u f f o r d e r u n g.

Diesigen Personen, welche annoch Reste auf frühere Termine beim Kriegsschulden-Tilgungsfonds zu bezahlen haben, werden hierdurch, da längere Nachsicht, als schon ertheilt worden, unzulässig ist, an sofortige Abführung derselben mit der Andeutung erinnert, daß nach Ablauf von vierzehn Tagen mit fortgesetzter Anwendung militärischer Execution nicht weiter Anstand genommen werden kann. Leipzig, am 29. Mai 1832.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds.
Rothe. Weithas.

Universitätsnachricht.

Streitige Rechtsfälle wurden vertheidigt:

- 1) am 7. Mai von Herrn Carl Wülke aus Baugen;
- 2) " 8. " " " Friedrich Ottomar Unruh aus Kühnhaida;
- 3) " 14. " " " Gustav Hänßschel aus Pirna;

4) am 19. Mai von Hrn. Eduard Friedrich Heinrich von Kuschenbach aus Kaymberg.

Opponenten waren hierbei:

- 1) Herr Adv. Theodor Damer hier und Herr Stud. jur. Emil Krusch aus Trachenau;
- 2) Herr Stud. jur. Gustav Mehr aus Regis und " " " Johann Gotthelf Schubert aus Buhnis;

- 3) Hr. Stud. jur. Heinrich Kiebel aus Klein-
Marienstern und
" " " Franz Hugo Seyfert aus
Doberschütz;
4) " " " Herrmann Werner Friedrich
Scheroll aus Krimmeroda
und
" " " Julius Friedrich Donat von
Freywald aus Schwanditz.

Die juristische Doctorwürde aber erwarb sich
am 3. Mai: Herr Adv. Gustav von Zahn, jur.
utr. baccal. et notar. publ., durch Vertheidigung
seiner Streitschrift unter dem Titel: Illato ab
uxore vel ejus nomine usufructu quid maritus
vel ejus heres restituat, 63 S. in 4. In dieser
akademischen Feierlichkeit lud Herr Profanzler
D. H. G. N. D. Müller ein mittelst einer
Schrift: Juris romani ob concordiam cum jure
naturae defensio.

Ferner vertheidigte am 22. Mai zur Erlan-
gung von Sitz und Stimme in der Juristen-
facultät Herr Carl Gustav Müller, jur. utr.
doctor und zeitheriger außerordentlicher Beisitzer
genannter Facultät, die Streitschrift: Num et
quatenus continua possessio requiratur in juri-
bus discontinuis praescriptione constituenda,
28 S. in 4., wobei derselbe Herrn Emil Hermann
aus Dresden zum Mitsprechenden hatte.

Die medic. u. chirurg. Doctorwürde endlich
erlangten:

1) am 1. Mai Herr Christian Gustav Haase
aus Leipzig, med. baccal., durch Vertheidigung
seiner Dissertat. sistens duas cholerae indigenae
historias cum episcrisi, 24 S. in 4., wozu Herr
Profanzler D. und Prof. L. A. Kuhl durch die
Schrift: Meditationes quaedam de vulneribus
velopedarii, einlud;

2) am 11. Mai Herr Franz Friedrich Reich-
meister aus Neuselwitz, med. baccal., durch
Vertheidigung der Dissertation: de hydrocephalo
congenito, 26 S. Die Einladungsschrift: de
usu hydrargyri in morbis non syphiliticis, machte
das 28. Spec. des Herrn Profanzlers D. W. A.
Haase über diesen Gegenstand aus;

3) am 15. Mai Herr Carl Friedr. Wihl.
Funde aus Gersdorf, med. baccal., med. veterinar.,
durch Vertheidigung seiner Schrift: de patho-

logia comparata in universum et de chorda pso
Vegetii in specio, wozu derselbe Herr Profanzler
durch sein 29. Spec.: de usu hydrargyri in
morbis non syphiliticis, einlud.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Traudi predigen:
zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,
Besp. " D. Klinhardt;
zu St. Nicolai: Früh " M. Simon,
Mitt. " Schulze,
Besp. " Cand. Eubeus;
in der Neakirche: Früh " M. Söfner,
Besp. " Vater;
zu St. Petri: Früh " M. Leuschner,
Besp. " M. Wolbeding;
zu St. Pauli: Früh " M. Ackermann,
Besp. " M. Wünsch;
zu St. Johannis: Früh " M. Wolf;
zu St. Georgen: Früh " Cand. Schaar-
schmidt,
Besp. Bostunde;
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
Kathol. Kirche in der Freischule: " Wöckel;
reform. Gemeinde: Früh " M. Unger;
Kathol. Kirche: Früh " P. Richter.

Montag Hr. D. Kiefer.
Dienstag " M. Wagh.
Mittwoch " M. Wolbeding.
Donnerstag " Cand. Vater.
Freitag " Fischer.

B e c h e r t:
Hr. M. Simon und Hr. M. Eidgen.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:
Gottheit! dir sey Preis und Ehre! ic. von Mozart.
Gefegnet sey des Schöpfers Macht! ic. von Haydn.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaskirche:
Psalm 112. V. 3-9., von Naumann.

Liste der Getrauten.
Vom 25. bis 31. Mai 1832.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. F. W. Kleppig, Bürger und Seifenledermeister, mit
Igr. W. E. Kemler, Bürger und Hausbesizers hinterlassene Tochter.
 - 2) Hr. E. E. Reichel, Bürger und Mechanicus, mit
W. F. Krebs aus Dresden.
 - 3) G. G. F. Großmann, Schneidergeselle, mit
Igr. A. F. D. Horlich, Schuhmachersgefellens hinterlassene Tochter.
 - 4) Hr. E. F. Lippack, Bürger und Victualienhändler, mit
Igr. J. K. Koch aus Gaußsch.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. E. M. Meyer, Schriftsetzer, mit
Igr. J. J. Hendel aus Grimma.
 - 2) Hr. J. B. Dittmann, Fabrikbesitzer in
Grimma, mit
Igr. A. E. F. Fuß ahhier.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

- 9) A. Ebel's, Zeitungsträgers Sohn.
 - 10) E. J. Rosel's, Knopfmachers Tochter.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hr. F. A. Maschke's, Instrumentenmachers Sohn.
 - 2) Hr. G. A. Wienecke, Stadt-Zahnarztes und prakt. Wundarztes Tochter.
 - 3) Hr. G. H. Opelt's, Portraitmalers T.
 - 4) Hr. M. F. E. W. Schmiedt's, Wdn. und Gerichtsdirectors Sohn.
 - 5) Hr. H. L. D. Lienow's, Bürger und Schneidermeisters Sohn.
 - 6) A. Eilenberg's, Einwohners Tochter.
 - 7) Hr. J. G. Mettig's, Victualienhändlers Sohn.
 - 8) Hr. E. F. Eisenschmidt's, Kaufmanns Tochter.
 - 9) E. F. Illner's, Einwohners in den Straßenhäusern Tochter.
 - 10) und 11) 2 uneheliche Knaben, und
12) und 13) 2 uneheliche Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche:
- 1) A. Mallau's, Zimmergefellens Sohn.

Liste der Getrauten.
Vom 25. bis 31. Mai 1832.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. J. E. Mahler's, Rotenstechers S.
 - 2) Hr. J. F. Faulmann's, Bürger und Schuhmachermeisters Tochter.
 - 3) Hr. G. H. A. Arendt's, Schriftgießers Tochter.
 - 4) J. G. Scheibner's, verabsch. Schühens Tochter.
 - 5) A. D. Voigt's, Schneiderges. Tochter.
 - 6) F. Brner's, Strumpfwirkergefellens T.
 - 7) Hr. H. E. Gäbler's, Bürger und Goldarbeiters Tochter.
 - 8) Hr. A. W. Beyer's, Seidenappreteurs Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	3	Zhlr.	20	Gr.	bis	4	Zhlr.	—	Gr.
Rorn	3	"	2	"	"	3	"	6	"
Gerste	2	"	2	"	"	2	"	6	"
Hafcr	1	"	12	"	"	1	"	14	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Zhlr.	16	Gr.	bis	6	Zhlr.	6	Gr.
Birkenholz	4	"	20	"	"	5	"	16	"
Ellernholz	4	"	4	"	"	5	"	4	"
Kiefernholz	3	"	12	"	"	4	"	12	"
Eichenholz	4	"	—	"	"	5	"	—	"
1 R. Kohlen	2	"	8	"	"	—	"	—	"
1 Schfl. Kalk	2	"	—	"	"	2	"	16	"

Redacteur: D. W. Rechner.

B ö r s e i n L e i p z i g,

vom 1. Juni 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.	2 M.	140½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	14
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. ... do. do.....	—	14
do.	2 M.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 M.	103½	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'd'or.....	k. S.	—	Verl. } Preuss. Conrant.....	—	102½
do.	2 M.	109½	} K. sächs. Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	102½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13lsth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig ... do.....	—	—
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.	2 M.	147½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
London pr. L. St.....	2 M.	6. 18½	Actien der Wiener Bank in Fl....	1170	—
do.	3 M.	6. 18½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	89½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	78½	—
do.	2 M.	79½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		—
do.	3 M.	78½	à 4½ in preuss. Ct.....	94	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 M.	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.	3 M.	100½			

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Literarische Anzeigen. So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Encyclopädie der med. Wissenschaften.

Nach dem Dictionnaire de Médecine frei bearbeitet und mit nöthigen Zusätzen versehen. In Verbindung mit mehreren deutschen Aerzten herausgegeben von Dr. Friedrich Ludwig Meissner und Dr. Carl Christian Schmidt.
Achter Band: LEPIDIUM — MISPEL. Preis à 2 Thlr. 12 Gr.

Reichmeister, J. C., unentbehrliches Hilfsbuch beim Orgelbau.

Ein treuer Rathgeber für Communen, Kirchenbeamten, Organisten und alle die, welche bei dem Neubau oder der Hauptreparatur einer Orgel wesentliche Obliegenheiten zu erfüllen haben. Brochirt. Preis 9 Gr.
Leipzig, im Monat Mai 1832. A. Fest'sche Verlagsbuchhandlung.

Literarische Anzeige. So eben ist bei mir erschienen und durch jede Buchhandlung Deutschlands zu erhalten:

Die homöopathische Heillehre in ihren Hauptzügen dargestellt von St. R. Dr. von St—n. Preis 1½ Gr. Carl Berger in Leipzig.

Bäder-Eröffnung. Daß die Bäder in hiesiger Nonnenmühle nunmehr zum Gebrauch eingerichtet sind, wird einem hochzuverehrenden Publicum bekannt gemacht.

Anzeige. Im Ueberziehen und Ausbessern der deutschen und englischen Sonn- und Regenschirme, so wie im Ritten u. a. m., empfiehlt sich
Fr. Maul, im großen Joachimsthal 3 Treppen hoch, im Hofe.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der gestrigen Ziehung der zum Besten der Polen aus übergebenen weiblichen Arbeiten und sonstigen Geschenken sind von den ausgegebenen 4700 Loosen die folgenden Nummern mit Gewinnen aus dem Glücksrade gezogen worden:

11	375	916	1274	1583	1922	2261	2627	2936	3334	3635	4056	4412
13	388	926	1287	1594	1923	2270	2631	2950	3347	3642	4057	4440
30	393	930	1297	1597	1926	2283	2635	3013	3350	3660	4059	4451
33	400	944	1299	1607	1929	2316	2642	3015	3352	3687	4081	4453
36	448	648	1303	1611	1936	2317	2644	3021	3358	3693	4083	4474
52	461	964	1311	1622	1965	2325	2658	3029	3369	3697	4087	4481
62	465	977	1313	1623	1989	2329	2662	3035	3376	3708	4103	4487
65	481	978	1314	1645	1992	2330	2663	3047	3377	3713	4109	4490
67	483	984	1321	1647	1995	2336	2669	3058	3386	3716	4112	4498
71	485	985	1327	1650	1997	2345	2675	3062	3396	3727	4125	4501
75	491	989	1349	1655	2024	2350	2677	3066	3405	3735	4133	4523
82	505	1001	1366	1672	2040	2358	2684	3080	3411	3763	4136	4526
99	534	1005	1390	1678	2046	2392	2707	3082	3412	3803	4144	4533
100	540	1006	1392	1704	2062	2393	2708	3094	3419	3809	4150	4536
103	569	1021	1397	1707	2069	2395	2709	3099	3421	3811	4162	4546
122	575	1022	1400	1711	2072	2420	2714	3106	3430	3823	4165	4556
129	577	1027	1406	1717	2073	2424	2724	3108	3442	3825	4167	4585
130	605	1036	1414	1723	2082	2425	2725	3126	3446	3826	4168	4598
132	644	1064	1415	1731	2089	2429	2738	3131	3449	3859	4190	4602
166	645	1068	1432	1741	2095	2432	2738	3137	3454	3878	4204	4612
172	654	1088	1443	1751	2096	2440	2740	3141	3455	3881	4207	4625
180	664	1128	1451	1752	2098	2456	2774	3146	3456	3883	4211	4627
184	666	1141	1459	1759	2105	2459	2777	3150	3463	3884	4217	4632
186	670	1147	1472	1761	2109	2464	2783	3159	3474	3889	4224	4634
191	671	1154	1476	1763	2112	2488	2795	3176	3482	3901	4226	4649
198	681	1159	1491	1769	2128	2489	2797	3192	3485	3903	4228	4662
208	693	1163	1492	1782	2135	2493	2804	3194	3494	3910	4248	4672
219	695	1171	1493	1791	2146	2494	2832	3195	3505	3911	4255	4688
227	698	1172	1504	1793	2155	2499	2840	3212	3507	3924	4260	4690
241	704	1184	1515	1794	2161	2506	2846	3220	3509	3939	4273	4698
253	720	1191	1522	1796	2169	2509	2858	3231	3510	3944	4286	
273	727	1203	1524	1826	2175	2525	2859	3241	3513	3956	4298	
278	738	1216	1532	1831	2179	2534	2864	3252	3518	3959	4308	
290	744	1223	1533	1839	2191	2540	2892	3256	3554	3961	4317	
294	762	1230	1535	1844	2192	2553	2893	3257	3567	3962	4318	
297	763	1237	1542	1846	2197	2564	2897	3260	3584	3963	4320	
307	765	1244	1551	1870	2209	2575	2898	3261	3585	3982	4342	
321	786	1245	1560	1874	2215	2588	2901	3280	3595	4008	4365	
324	807	1246	1564	1897	2219	2603	2913	3301	3600	4013	4373	
345	866	1247	1567	1899	2229	2607	2917	3303	3609	4023	4386	
356	903	1261	1569	1905	2240	2611	2923	3315	3624	4040	4393	
370	914	1268	1571	1910	2243	2612	2932	3318	3631	4041	4406	

Wir bitten die Inhaber dieser Loose, ihre Gewinne heute den 2. Juni von früh 9 Uhr an bis Abends um 7 Uhr im Saale der Loge Minerva in Empfang zu nehmen, wo auch die über die Ziehung aufgenommenen Notariatsprotokolle zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

Unser Dank hat keine Worte mehr; allein je wahrscheinlicher es ist, daß wir nun lange nicht mehr zu denen sprechen werden, denen wir so viel verdanken, desto dauernder wird die Empfindung seyn, mit der wir der Ausdauer und der Bereitwilligkeit gedenken, mit welcher wir unsere wiederholten Bitten erfüllt sahen. Leipzig, den 2. Juni 1832.

Der Verein zu Unterstützung hilfsbedürftiger Polen.

Anzeige. Daß ich von heute an gleich neben meinem vorigen Stande, alter Neumarkt Nr. 617, dem Paulino gegenüber, im Gewölbe bin, zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle mich auch ferner im Ein- und Verkauf von Büchern aus allen Wissenschaften.

Frische, Antiquar.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt im Brühl Nr. 498, beim Böttchmeister Herrn Grünner, 2 Treppen hoch im Hofe. Er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne allen Schmerz, laut glaubwürdigen Attestaten von berühmten Aerzten und andern Standespersonen, auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen. Er bittet aber, vor der Operation kein Fußbad zu nehmen. Seine Abreise ist auf den 6. Juni festgesetzt.

Empfehlung. Pianoforte's in Flügel- und Tafelform empfiehlt zu den billigsten Preisen J. F. Langerwisch, in den 3 Schwanen.

Empfehlung. Einem hochzuverehrenden Publicum habe ich die Ehre eine Glanzwische zu empfehlen, welche nicht aus der gewöhnlichen Zusammensetzung, als Vitriol, Salzgeist und dergleichen besteht, sondern ganz allein aus fettigen Bestandtheilen, mithin für das Leder mehr nützlich als schädlich ist. — In dieser und folgender Hinsicht schmeichle ich mir der Hoffnung, oben benannte Glanzwische empfehlen zu dürfen.

- 1) macht selbige schön, schwarz, glänzend, und färbt nicht ab, — und enthält
 - 2) einen angenehmen aromatischen Geruch;
 - 3) widersteht diese Glanzwische aller von oben her eindringenden Nässe und Feuchtigkeit, und sichert größtentheils vor Erkältung der Füße, daher sie allen Herren Dekonomen, Jägern und andern verehrlichen Personen, die der Nässe ausgesetzt sind, so wie denjenigen, welche gewohnt sind, früh oder Abends, da, wo der Thau, so wie der Regen seine Macht zeigt, ihre Promenade zu machen, oder zu machen gedenken, stets zu empfehlen ist.
 - 4) Je mehr diese benannte Glanzwische dem Leder mitgetheilt, nämlich damit bestrichen wird, desto glänzender und haltbarer wird es.
 - 5) Ist ein Stiefel oder Schuh schmutzig geworden, so bedient man sich des Wassers und einer sanften Bürste, in Ermangelung dessen eines nassen Tuchs, und vereinigt dieselben damit, läßt das Leder wieder trocknen, überbürstet es, so ist der vorige Glanz wieder ersetzt; daher überhaupt diese obenbenannte Glanzwische trocken behandelt seyn will.
- Diese Glanzwische, welche ich die Ehre habe zu empfehlen, ist einzig und allein zu haben das 14 Lothglas à 2 Gr., auf der Johannisgasse Nr. 1319 (Eiffelabrik), hinten im Hofe 3 Treppen hoch, bei D. F. Wirth.

Empfehlung. Das so beliebte Ober-Schwarzer magenstärkende Lagerbier ist jetzt von vorzüglicher Güte zu haben bei A. S. Lehner, neuer Neumarkt Nr. 12.

Verkauf. Englische Compositionshähne Nr. 0 bis 5, wie auch Regellugeln von Hochholz, erhielt wieder und verkauft zu den frühern Preisen A. C. Kuhlau.

Verkauf. Aus freier Hand und in directem Privat-Auftrage sind wegen eingetretener Todesfälle zu verkaufen:

- 1) ein massives, neu ausgebautes Haus, in bester Meslage in der Stadt, welches über 1000 Thlr., nach bestehenden Contracten, einträgt, und worauf über die Hälfte fest stehen bleiben kann, zu 17,000 Thlr. in terminlichen Anzahlungen;
- 2) ein schönes Gartengrundstück, neu ausgebaut, mit Ausgang auf die Promenade, in der schönsten Vorstadt, welches gegen 1100 Thlr. — laut Contracten — einträgt, und worauf die Hälfte fest stehen bleibt, das Uebrige terminlich abbezahlt werden kann, zu 19,000 Thlr., durch D. und Adv. Hansen. Exped. Brühl Nr. 318.

Landhaus-Verkauf. Eine Stunde von der Stadt ist ein solid gebautes Haus mit 4 Logis nebst Zubehör und einem kleinen Garten für 1100 Thlr. unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Ein eiserner Ofen mit Blechauffatz und ein großer eichener Kleiderschrank mit zwei Thüren ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1039.

Mineralwasser-Verkauf.

Folgende Mineralbrunnen sind bei mir wieder in diesem Jahre, wie bekannt, stets frische Füllung von der Quelle bezogen, zu haben, als:

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| 1) Biliner Sauer-Brunnen, | 13) Marienbader Ferdinandsbrunn. |
| 2) Driburger | 14) Carolin |
| 3) Eger Franzens | 15) Püllnaer Bitterwasser. |
| 4) - Salzquelle, | 16) Pyrmonter Brunnen. |
| 5) Emser Krähenchen, | 17) Saidschützer Bitterwasser. |
| 6) - Kessel, | 18) Schlesier Salz - Brunnen. |
| 7) Fachinger | 19) Schwalbacher Stahl |
| 8) Geilnauer | 20) Schwalheimer |
| 9) Kissinger - Ragozi - | 21) Selterser |
| 10) - Maximilian-Brunnen, | 22) Spa |
| 11) Ludwigs | 23) Weilbacher Schwefel- |
| 12) Marienbader Kreuz | 24) Wildunger |

welche ich in einzelnen grossen und kleinen Krügen, als wie auch in gut verpackten Kisten, auf's Billigste verkaufe und versende.

Leipzig, den 8. Mai 1832.

Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter**,
Petersstrasse, zum grossen Reiter.

Billig zu verkaufen

ist ein ein- und zweispänniger sehr leichter Wagen mit breiteren Leitern und leinenem Verdeck, so das Verdeck leicht zugeklappt werden kann. Das Nähere in der Menagerie-Anzeige.

Zu verkaufen ist ein Kinderstuhlwagen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1182, im Hofe.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Geldcass, ein großer eiserner Waagebalken, nebst Schaalen, eine gute Tabakbank und ein Rappiermesser mit zwei Schneiden, in Nr. 1221 parterre.

Gekauft werden ältere und neuere gebrachte Bücher aus allen Wissenschaften und die bestmöglichen Preise bezahlt beim Antiquar Duellmalz, Auerbachs Hof, neuer Neumarkt herein erstes Gewölbe links.



Gartenfähre
und Drahtfürzen empfehlen als zweckmäßige Sommerartikel
Sellier & Comp.

Stroh Hüte
in verschiedenen Facons habe ich in Commission erhalten, und verkaufe solche zu äußerst billigen Preisen.
Charlotte Bachmann,
in Gen. Reichels Garten, Vordergebäude, parterre.

J. B. Schfert, Regen- und Sonnenschirm-Fabricant,
Nicolaisstraße Nr. 601,

empfehlte zu herabgesetzt billigen Preisen seine gut und dauerhaft gearbeiteten Regen- und Sonnenschirme eigener Fabrik, so wie auch mit Ueberziehen der Gestelle, sowohl in schwerem Taffet, als auch in Cambria.

Sonnen- und Regenschirme,
weiße Holzkörbchen, schöne Mode- und Gürtelbänder, kurze und lange Handschuhe, Arbeitsbeutel und Taschen, Cravatten, weiße und couleurte baumwollene und seidene Stümpfe und viele Neuigkeiten, empfiehlt
Carl Sörnis, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Alle Sorten feinste Eisengußwaaren,
worunter mehreres ganz Neue in Ferronellen und Armbändern, feine Bronze-Armbänder, Ohrgehänge, Ohrringe, Kreuze, Schnallen etc., f. Nähkästchen in seinem Holz mit allem Nöthigen gefüllt, und mit Spiegel à 1 Thlr., empfiehlt
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Ludwig Bangenberg,
Grimma'sche Gasse Nr. 597,
empfehlte neue englische Kattune, 1/2 und 3/4 breite Berliner Gingham, 4 Glanzginghams zu 2 Gr., billige Westenzeuge, französische Indiennes zu 5 und 6 Gr., baumwollene Indiennes, englische Merino's, 1/2 breite Tibets, eine große Auswahl kleiner und großer Tücher und Shawls und mehrere andere Gegenstände zu sehr billigen Preisen.

Kleine gelbe Woodwille-Cigarren, à 100 Stück 24 Gr.,
empfehlte als etwas Vorzügliches
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Schwere Havanna-Cigarren Nr. 9, à 100 Stück 32 Gr.,
verkauft
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Feine leichte Königs-Cigarren mit Seide, à 100 Stück 24 Gr.,
empfehlte
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

(Hierzu eine Beilage.)

empfehl
Größer
billiger
à Stü
verkau
komme
Kräfte
kann,
im ha
einige
flectir
Nähe
am
Näb
erfal
besit
Dar
sich
übe
Da
dies
nid
zw
ob
No
S

Beilage zu Nr. 154 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 2. Juni 1832.

Joh. Gottl. Richter, Wattenfabricant,

wohnhaft Hainstraße, großes Joachimsthal, Nr. 343,
empfehlend fortwährend ein bedeutendes Lager baumwollener und Werkwatte zu allen
Größen, sowohl im Ganzen, wie im Einzelnen, und verspricht die schönste Waare bei stets
billiger und reeller Bedienung. In Gebrauch gewesene Watte wird wieder aufgearbeitet
à Stück 1 Gr. 6 Pf.

Würzburger Wein, 1827r, à Bouteille 8 Gr.,

F. W. Schulte, Petersstraße, 3 Rosen.

verkauft

Dienstnerbieten. Sogleich kann ein Bursche im Gasthose zu Lindenau sein Unter-
kommen finden.

Dienstnerbieten. Ein Laufbursche, in dem Alter von wenigstens 18 Jahren, der
Kräfte besitzt, gute Atteste beibringen, auch orthographisch schreiben und aufmerksam rechnen
kann, findet eine annehmlich offene Stelle, und ist das Nähere zu erfragen Halle'sche Gasse,
im halben Mond, bei Ferdinand Kandler.

Zu kaufen gesucht wird gegen Cession ein Haus bis zu dem Preise von 2000 und
einige Hundert Thaler, am liebsten in der Grimma'schen oder Petersvorstadt. Hierauf Re-
flectirende werden gebeten, sich unmittelbar zu wenden an den
Tischlermeister C. Süß jun., am Rause Nr. 868.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen, welcher sogleich antreten kann. Das
Nähere Neugasse Nr. 1198, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 15—16 Jahren in eine bürgerliche Nahrung,
am liebsten vom Lande. Nähere Auskunft ertheilt Carl Schmidt, Reichstraße Nr. 503.

Gesucht wird sogleich ein anständiges Dienstmädchen, welches nebst guten Zeugnissen im
Nähen und häuslicher Arbeit erfahren ist, durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine Person von 30 Jahren, im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten
erfahren, welche sich auch zur Erziehung von Kindern eignen würde, und die besten Zeugnisse
besitzt, wünscht, um nur Beschäftigung zu haben, jetzt oder zu Johanni bei einer einzelnen
Dame oder in einer kleinen Familie ein Unterkommen, wo sie, sich keiner Arbeit schämend,
sich bloß auf Kost und Logis beschränken würde, bis die Herrschaft sich von ihrer Leistung
überzeugt hätte; bei einer freundlichen Behandlung wird übrigens ganz auf Gehalt verzichtet.
Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen, mit L. G. bezeichnet, in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Miethgesuch. Zwei anständig meublirte Stuben mit einer oder zwei Schlafkammern,
nicht höher als 3 Treppen hoch und wo möglich mit Aussicht ins Freie, zur Wohnung für
zwei einzelne Herren. Adresse R. U. B. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu bevorstehende Johanni ein kleines Gewölbe in der Grimma'schen Gasse,
oder am Markte, im Preise von 100 bis 125 Thlr. Diesfallige Offerten bittet man unter
Adresse A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung. In der Nicolaisstraße Nr. 737, vorn heraus 2 Treppen hoch, ist eine
Stube an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Auf dem Ranstädter Steinwege ist in Nr. 1031 in der ersten Etage ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, so wie auch ein mittleres aus 2 Stuben und Zubehör, von jezt an zu vermietben. Näheres beim Besizer.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse ist in einem anständigen Hause bei einer honetten Familie ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Schlafbehältniß, unter separatem Verschluß, an einen oder zwei ledige Herren zu vermietben. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. An ein Paar stille ordentliche Leute kann noch für nächste Johanni ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, unter einem Verschluß, nebst Bodenkammer, für 30 Thaler abcegeben werden. Petersvorstadt Nr. 869.

Vermiethung. In dem neu erbauten Hause am Rosenthale ist die zweite Etage von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzraum u., mit schöner Aussicht auf Gärten, Wiesen und Waldungen, zu vermietben, und zu Johanni oder auch sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Hauswirth in Nr. 1341, parterre.

Vermiethung. Es ist eine Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren, in der Petersstraße Nr. 59, eine Treppe hoch vorn heraus, zu vermietben, und sogleich oder zu Johanni zu beziehen.

Vermiethung. Zwei sehr gute Pianoforte's von sechs Octaven sind zu vermietben am alten Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist noch auf künftige Johanni ein kleines Logis mit Kamin u. in der Ritterstraße Nr. 707. Näheres zwei Treppen hoch daselbst.

Zu vermietben ist ein angenehmes, ausmeublirtes, in der Nähe von Leipzig gelegenes Sommerlogis an einen ledigen Herrn von der Handlung u. Die Expedition dieses Blattes wird auf gefällige Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

Ergebenste Einladung. Zu einem gesellschaftlichen Sommervergnügen habe ich morgen, Sonntag, als den 3. Juni, zum ersten Male einen böhmischen Bopstanz veranstaltet. Für gute Getränke und prompte Aufwartung ist bestens gesorgt, bitte daher ein geneigtes Publicum, mich mit einem zahlreichen Besuche gütig zu beehren.

Stötteritz, den 2. Juni 1832.

Horvath, Gastgeber zur Weintraube.

Einladung. Morgen früh nach 9 Uhr ladet zu warmen Speck- und Quarkkuchen ganz ergebenst ein

G. A. Löwenberg, im Keller unter Nr. 386 am Markte.

Einladung. Zum Stollenfest und zur Tanzmusik, den 3. Juni, ladet ergebenst ein und bittet daher um zahlreichen Besuch

Dünafeld, in Ptaawitz.

Einladung. Morgen früh zu Kartoffel- und Quarkkuchen und Chocolate, tassen- und portionenweise, ladet höflichst ein

J. G. Heinicke, in Herrn Reichels Garten.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eignen bequemen Wagen hat, und gedenkt, den 4. oder 5. d. M. nach Braunschweig zu reisen, wünscht auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegefährten. Beim Hausmann im rothen Löwen Nr. 510 zu erfahren.

Concert = Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 3. Juni, ist Concert und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um zahlreichen Besuch bittet

Möckern, den 2. Juni 1832.

Friedrich Braunschweiger.

Mechanisches Kunsttheater vor Reimers Garten in der großen Bude.

Einem hohen und verehrten Publicum benachrichtigt Unterzeichneter, daß sein magisches Kunsttheater nur noch bis morgen, den 3. Juni, zum gänzlichen Beschluß zu sehen ist; ich bitte daher um geneigten Zuspruch, meinen letzten Vorstellungen beizuwohnen.
Schumann.

Unerlechte Nachricht

über die große Menagerie, welche morgen, Sonntag, den 3. Juni, zum letzten Male hier zu sehen ist.

Die Fütterung der reisenden Thiere geschieht Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags um 5 Uhr, und wird vor der letzten Fütterung die Zahntheisproduction sämmtlicher reisenden Thiere, welche gezähmt sind, gezeigt, worunter sich besonders die Abrihtung der alten Königstigerin und der gefleckten Hyäne mit dem Fleische auszeichnet. Das Baden und Füttern der Schlangen geschieht Nachmittags um 3 Uhr. Auch wird bei jeder Erklärung das Ei vorgezeigt, welches am 30. Mai von dem neuholländischen Strauß gelegt worden ist.

Indem Unterzeichneter für den bisher gütigst erzeigten Besuch seinen ergebensten Dank abstattet, empfiehlt er sich auch für die Zukunft den geschätzten Bewohnern Leipzigs, und bittet, ihn auch heute und morgen noch durch einen recht zahlreichen Besuch zu erfreuen.
Herrmann van Aken.

Verloren wurde Sonntag, den 27. Mai, auf dem Wege von Gohlis, dem Brühl entlang bis an das Arbeitshaus, eine Cigarrentasche; auf der innern Seite stehen die Worte: Schönen Dank Vielliebchen; die äußerste Farbe davon ist lilla.

Da dem Eigenthümer sehr viel daran gelegen, so wird der ehrliche Finder ersucht, solche gegen eine gute Belohnung im Gewölbe unter Nr. 336 am Markte abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage, den 31. Mai, auf dem Ranstädter Steinwege ein grünseidener gedruckter Strickbeutel, enthaltend ein Schnupftuch und einen Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung an den Hausmann in Nr. 1084 abzugeben.

Verloren wurde Freitags, den 1. Juni, von Mittags 1 bis 3 Uhr, auf dem Wege von Leipzig aus dem Gasthause zur Stadt Wien über Liebertwolkwitz nach Pomsen ein mit Eisen beschlagener Koffer, worin einige Kleidungsstücke und Wäsche befindlich waren. Wer solchen nebst dem Inhalt in Leipzig in der Stadt Wien oder auf dem Chauffeehause Liebertwolkwitz abgibt, erhält vier Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich vor einigen Tagen eine dunkelgraue Katze (Kater). Wer selbige Brühl Nr. 472 eine Treppe hoch beim Hausmann abgibt, erhält eine Belohnung.

* * * Daß ich, nächst der Vorsehung, nur dem Herrn D. Ziesche, Arzt des Krankenhilfsvereins, die Erhaltung meines Lebens zu verdanken habe, halte ich mich für verpflichtet, hiermit öffentlich bekannt zu machen. Leipzig, den 30. Mai 1832.
J. G. Pahl, Zimmergeselle und Hausbesitzer.

Aufforderung. Es ist vor einigen Wochen ein Fäßchen Wein wahrscheinlich aus Versehen in Nr. 71 auf der Petersstraße falsch abgegeben worden. Wer sich dazu legitimiren kann, melde sich beim Hausmann daselbst.

Anfrage. Wie alt war Drest, als er seine Schwester auf Lauris fand?
Einige Unwissende.

Verspätigt. Hätte die freundliche Unbekannte dem dankbaren L.... statt des Glases mit Blumen und sinniger Devise ein Fläschchen — geschickt, so würde sie ihm bestimmt noch mehr Freude gemacht und seine Dankbarkeit bedeutend erhöht haben.

Thorzettel vom 1. Juni.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Fuhrmann, v. Kenney, pass. durch	5	Hr. Schmiedestr. Bock und Hr. Hdtlsmann Bock,	6
Hr. Kammerherr v. Kuchs, v. Köckig, im Eleph.	6	von Schren, in den drei Schwanen	7
Hr. Landrath v. Pfannenbergh, v. Storkwitz, im	8	Hr. Kammerath Rdtelken, v. Rheda, im H. de Russie	9
Hotel de Pol.		Hrn. Hdlgs-Commis Bierlings u. Holzmüller, v.	9
Vormittag.		Dulken u. Merseburg, im Hotel de Pologne	
Die Dresdner Diligence	5	Hr. Rfm. Primavesi, von hier, v. Weimar zurück,	12
Hra. Gebr. v. Stammer, v. Triestewitz, im deut-	9	und Hr. Rentier Buzzi, von Amsterdam, bei	
schon Hause		Rfm. Primavesi	
Nachmittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Rfm. Dabellzen,		Hr. Mühlentel. Hündorf, v. Nebra, bei D. Enke	9
v. Altona, im Hotel de Bav., Hr. Def. Raschig,		Hr. Architekt Windschügl, von Berlin, unbest.	
v. Reichenberg, in St. Berlin, Hr. v. Planig,	5	Petersdorf. U.	
v. Dresden, pass. durch, u. Hr. v. Knaw, v. hier		Gestern Abend.	
Hr. Rittmstr. v. Grünewald u. Hr. Förster Streu-		Hr. Baron v. Funck, v. Rehmsdorf, im gr. Baume	3
bel, v. Rochlig, im Lederhose.		Hr. Rfm. Bachmann, v. Glauchau, im bl. Ros	5
Hr. Amtm. Becht, v. Annaburg, bei Kirschbaum.		Hr. Wollhändler Häring, v. Peuckendorf, in d. Tanne	5
Hr. Gutsbef. Gerlach, von Langenreichenbach, in		Hrn. Rfl. Purucherr u. Lorenz, v. Altenburg, in	6
Nr. 500.		Krafts Hofe u. pass. durch	6
Hr. Gutsbef. Stephan, v. Martinskirchen, in St.		Hr. Rfm. Mengel, v. Gera, im grünen Baume	6
Hamburg.		Hr. v. Rogau, v. Thurm, im Blumenberge	7
Hr. Def.-Berw. Pehold, v. Poffa, im Schwan.		Hr. Kammerath Döring, v. Droyzig, pass. d.	
Hr. Gutsbef. Martini u. Hr. Def.-Berw. Kaupfch,		Vormittag.	
v. Großschape, im Schwane.		Hrn. Rittmstr. v. Nauendorf u. v. Bärenstein, v.	6
Hr. Capit. v. Gaidy, v. Dresden, pass. durch.		Kloschwitz u. Zechau, im Hotel de Pol.	
Hrn. Stud. Schulze u. Thomas, v. hier, v. Dres-		Nachmittag.	
den zurück.		Hr. Rfm. Plager, v. Dresden, im schw. Ros	4
Hr. Hdlgsd. Reichert, v. Meissen, b. Bruder.		Hr. Wollhändler Gützig u. Hr. Wollkäufer Zeisig,	
Hr. Stud. Graf, v. Sorau, unbest.		von Ehrenbain u. Altenburg, in der Krone.	
Hr. Stud. Lichtenberger, von hier.		Hrn. Wollhändler Schmidt, Wagner und Francke,	
Dem. Görtig u. Mad. Trinius, von Rötzen und		von Neu-Grünberg, in der Tanne.	
Weißensfeld, pass. durch.		Hr. Commis Giffsch, v. Altenburg, in Krafts Hause.	
Halle'sches Thor. U.		Hr. Fabr. Grobheiser, v. Altenburg, im gr. Baum.	
Gestern Abend.		Hrn. Pächter Bertuch u. Hause, von Pelsig und	
Hr. Capit. Seégraf, v. London, im H. de Russie	4	Sollnitz, im schwarzen Kreuz.	
Hr. Kammerath Tost, Rasmus und Hr. Sager,	5	Hr. Berw. Plaut, v. Heufenwalde, im schw. Kreuz.	
Holm u. Schouw, v. Kopenhagen, im H. de Saxe	8	Hr. Lieut. v. Michalsky, von Zwickau, in Nr. 492.	
Hr. Commis Meyer, von Breslau, in St. Berlin	10	Hrn. Wollhändler Petermann, Weidner, Genzsch,	
Frau v. Montenglauf, v. Braunschweig, in Stadt	11	Reichenbach und Dobrenz, von Zettweil, Greba,	
Hamburg		Heuckendorf und Wintersdorf, bei Borschenitz,	
Auf der Berliner Post: Hr. Rfm. Ritter, v. Berlin,		in der Tanne und im heißen Monde.	
unbestimmt		Hr. Commis Werner, von Altenburg, unbestimmt.	
Vormittag.		Hospitalthor. U.	
Die Magdeburger Eilpost	4	Vormittag.	
Hr. General-Major v. Bauchtisch, von Berlin, im	10	Die Nürnberger Diligence	6
Hotel de Russie		Hr. Apoth. Mayerhäuser, v. Mügeln, in St. Wien.	
Nachmittag.		Hr. Pächter Pfan, v. Auerwalde, bei Kirschbaum.	
Die Berliner Eilpost	1	Hr. Pächter Birckenbach, v. Ebersbach, im schw. Kreuze.	
Hr. Defonom Lindstädt und Hr. Amtm. Lindstädt,		Hr. Ber-officiant Grämer, v. Marienberg, im Pelikan.	
von Gnetsch und Kleinbadegast, unbestimmt.		Dem. Bamberg, v. Grimma, im Hotel de Pol.	
Hr. Stud. Dobrig u. Hr. Amtm. Schirmer, von		Hr. Def. Wagner, v. Altenburg, unbest.	
Plauen u. Neuhaus, und. u. in der g. Sonne.		Dem. Neumann, v. Großlothar, bei Stud. Neumann.	